

**Vergabe der Trägerschaft der öffentlichen
Ausschreibung „Trägerauswahlverfahren
YRC-Dependance Theodolindenstraße“**

18. Stadtbezirk Untergiesing-Harlaching

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10071

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 13.06.2023 (SB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">• Trägerschaftsvergabe für die öffentliche Ausschreibung der „YRC-Dependance in der Theodolindenstraße“
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Empfehlung zur Trägerschaft
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none">• Zustimmung zur vorgeschlagenen Vergabe der Trägerschaft
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">• Trägerauswahlverfahren
Ortsangabe	<ul style="list-style-type: none">• 18. Stadtbezirk – Untergiesing-Harlaching

**Vergabe der Trägerschaft der öffentlichen
Ausschreibung „Trägerauswahlverfahren
YRC-Dependance Theodolindenstraße“**

18. Stadtbezirk Untergiesing-Harlaching

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10071

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 13.06.2023 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Zusammenfassung

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 21.12.2022 „Unterbringung und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Ausländer*innen (umA) in neuen Einrichtungen in Kombination mit der 2019 beschlossenen Notschlafstelle für Minderjährige“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08435) sowie dem Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 17.05.2023 und der heutigen Bekanntgabe im Kinder- und Jugendhilfeausschusses „Unterbringung und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Ausländer*innen (umA) in neuen Einrichtungen – Teil 2“ (Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 09716 und Nr. 20-26 / V 09945), wurde das Sozialreferat mit der Einrichtung einer YRC-Dependance beauftragt. Die Ausschreibung der Trägerschaft für diese Einrichtung wurde am 03.05.2023 veröffentlicht.

Auf der Grundlage des § 46 Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3 Nr. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrats der LHM (GeschO) werden die Bewertungen der Bewerbungen in einer nichtöffentlichen Beschlussvorlage dargestellt (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10072). Die vorgeschlagene Auswahl der Trägerschaft ist in der vorliegenden öffentlichen Beschlussvorlage enthalten.

Aufgrund des Ergebnisses des durchgeführten Trägerauswahlverfahrens wird vorgeschlagen, die Trägerschaft der Katholischen Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e. V. zu übertragen.

1 Bewerbungsverfahren

Die Ausschreibung wurde auf der Homepage des Sozialreferats unter „Ausschreibungen des Sozialreferats“ am 03.05.2023 online gestellt. Zusätzlich wurden über den Verteiler der DachARGE und der FachARGE Erziehungshilfen alle Spitzenwohlfahrtsverbände sowie alle Träger des Produkts „Erziehungshilfen“ per E-Mail auf die Ausschreibung hingewiesen. Die Bewerbungsfrist endete am 31.05.2023 um 24:00 Uhr. Sie betrug somit vier Wochen.

2 Auswahlverfahren

2.1 Auswahlkommission

Die Angaben und die Aussagen der eingegangenen Bewerbungen wurden durch eine Kommission von Fachkräften mit Beteiligung der Stabsstelle Kinderschutz, der Operativen, des Amtes für Wohnen und Migration sowie der Fachsteuerung für stationäre Erziehungshilfen bewertet.

2.2 Bewertungskriterien und Gewichtung

Es wurde von den Bewerbenden das Ausfüllen von standardisierten Bewerbungsformularen verlangt. Das Konzept durfte den Umfang von zehn Seiten nicht überschreiten. Hintergrund waren die höhere Vergleichbarkeit, eine einheitliche Rahmenvorgabe und eine Begrenzung der Bewerbungsunterlagen auf ein bearbeitbares Maß. In der öffentlichen Ausschreibung wurde mitgeteilt, dass auf alle Auswahlkriterien einzugehen ist.

2.3 Vergleich der Angebote gemäß den Ausschreibungsgrundsätzen

Den Ausschreibungsgrundsätzen entsprechend überprüfte das Sozialreferat die eingegangenen Angebote der Träger nach den Kriterien „Preis“ und „Grobkonzept“. Dabei wurden die beiden Kriterien gleichgewichtig mit jeweils 50 % bewertet.

2.4 Auswahlkriterien YRC-Dependance

Grundsätzlich wird das jeweils wirtschaftlichste Angebot ausgewählt. Das wirtschaftlichste Angebot bestimmt sich nach dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. Zu dessen Ermittlung werden der Preis sowie auch qualitative und soziale Aspekte berücksichtigt. Es werden insgesamt für alle zwei Hauptkriterien max. 100 % vergeben.

2.5 Auswahlkriterium Preis (Gewichtung 50 %)

Bei der Auswahl des Trägers werden Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit im Zusammenhang mit dem Umfang und der Qualität des Leistungsangebotes anhand des eingereichten Tagessatzes bewertet.

2.6 Auswahlkriterium Grobkonzept (Gewichtung 50 %)

Mit Einreichung des Angebotes war ein Grobkonzept abzugeben. Bieter*innen sollten möglichst konkret und anschaulich erläutern, wie sie die Erwartungen der Auftraggeberin erfüllen wollten. Folgende Kriterien wurden bewertet:

- Darstellung des Personaleinsatzes
- Darstellung des kultursensiblen Umgangs mit der spezifischen Zielgruppe der umA
- Darstellung der Betreuung und Tagesstrukturierung (u. A. Freizeitaktivitäten, Unterricht)
- Darstellung einer Krisenintervention

2.7 Bewerbungen und Auswertungen

Da Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse betroffen sind, wird dieser Gliederungspunkt in der nichtöffentlichen Beschlussvorlage (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V10072) behandelt.

3 Ergebnis der Auswahlkommission

Bei den eingereichten Bewerbungen wurde auf alle vorgegebenen und unterschiedlich gewichteten Bewertungskriterien eingegangen. Die Bewerbung der Katholischen Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e. V. erhielt im Auswertungsverfahren insgesamt die höchste Prozentzahl und konnte so die Kommission überzeugen. Insgesamt beschreibt der Träger Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e. V. in seiner Bewerbung ein fachlich fundiertes, auf die speziellen Bedarfe der umA zugeschnittenes Konzept. Die geplante Umsetzung erscheint sinnvoll und realistisch. Die Bewerbung zeugt insgesamt von Fachwissen und Erfahrungen des Trägers im Bereich der Betreuung von umA.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Eine rechtzeitige Übermittlung der Beschlussvorlage nach Nr. 5.6.2 der AGAM und § 45 Abs. 3 GeschO war aufgrund der Ausschreibungsfrist bis 31.05.2023 und der erst am 02.06.2023 stattgefundenen Sitzung der Auswahlkommission nicht möglich.

Eine Behandlung in der heutigen Sitzung ist jedoch erforderlich, um die kontinuierliche Betreuung der umA über den 30.06.2023 hinaus sicherzustellen, denn die Betriebsträgerschaft über die aktuelle Betreuung endet am 30.06.2023.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Schreyer, der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Odell, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen, dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit und dem Migrationsbeirat ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Die Trägerschaft für die YRC-Dependance in der Theodolindenstraße wird dem Träger Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e. V. übertragen.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Kinder- und Jugendhilfeausschuss

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP (2x)

an das Revisionsamt

z. K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

An den Migrationsbeirat

An das Sozialreferat, S-II-E/E2

z. K.

Am